



Natur erleben in der Urlaubsregion Lüneburg

- Radfahren
- Wanderrouten und Spaziergänge
- Radfahrkarte zum Heraustrennen
- Regionale Esskultur

 Sparkasse
Lüneburg

LÜNEBURG
die HANSEstadt.✓

www.lueneburg.de

HERZLICH WILLKOMMEN!

in der Urlaubsregion Lüneburg – aktiv durch die Natur mit Rad und Wanderstock

Die Urlaubsregion Lüneburg liegt im Nordosten Niedersachsens zwischen Hamburg und Hannover, eingebettet in die abwechslungsreiche Natur der Lüneburger Heide und der Elbtalau. Richtung Südwesten liegt der über 100.000 ha große Naturpark Lüneburger Heide, im Osten ist das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau zu finden. Im Zentrum liegt die über 1000 Jahre alte Salz- und Hansestadt Lüneburg. Die kontrastreiche Landschaft ist geprägt von Heideflächen, Geest und Marschland, weiten saftigen Wiesen und stillen Flussläufen bis hin zur Elbe, dem letzten unverbauten Fluss Europas. Sie lädt ein zu vielfältigen Aktivitäten, wie Rad fahren, Paddeln oder Wandern. Dazwischen findet man immer wieder historische Fundstätten – von steinzeitlichen Gräbern über mittelalterliche Hofanlagen bis hin zu Jahrhunderte alten Kirchen und Klöstern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zahlreiche Anregungen für einen naturnahen, erholsamen Urlaub für die ganze

Familie. Neben den Gastbetrieben der Regionalen Esskultur haben wir für Sie einige Radtouren vorbereitet, welche Sie der Radkarte in der Mitte entnehmen können. Auf den Seiten 15 bis 18 haben wir für Sie auch Wandertouren zusammengestellt.

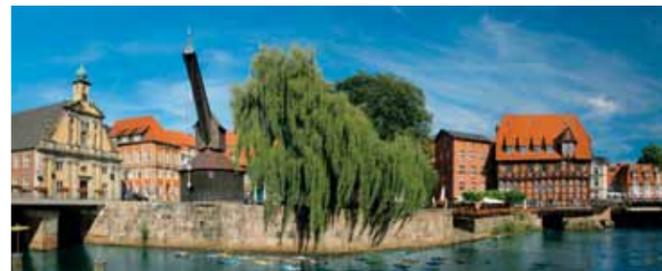
Die Mitarbeiter der Tourist Information Lüneburg sind Ihnen bei Ihrer Urlaubsplanung gerne behilflich und beraten Sie zu den Aktivitäten unserer abwechslungsreichen Urlaubsregion. Weiterhin finden Sie bei uns eine große Auswahl an Rad- und Wanderkarten.

KONTAKT

Tourist Information der Lüneburg Marketing GmbH
Rathaus/Am Markt, 21335 Lüneburg
kostenlose Hotline: 0800-220 50 05
touristik@lueneburg.de, www.lueneburg.de



Altes Rathaus



Alter Kran Lüneburg



Yachthafen Artlenburg



Schäfer mit Schmuckherde



Am Stintmarkt Lüneburg

IMPRESSUM

Herausgeber:
Lüneburg Marketing GmbH
Rathaus/Am Markt, 21335 Lüneburg
touristik@lueneburg.de, www.lueneburg.de

Bildnachweis: Lüneburg Marketing GmbH, Christian Lohfink, Andreas Tamme, Jens Rufenach, Verena Fiedler, Salvagnini, Tourismusverband Lüneburger Heide, Stadt Lauenburg/Elbe, Marina Penkov.

Die AGB's der Lüneburg Marketing GmbH können unter www.lueneburg.de eingesehen werden.

Alle Angaben ohne Gewähr! Stand: Oktober 2010

Radwandern

Backstein- und Mühlenromantik zwischen Lüneburg, Heide und Elbe

Sechs attraktive Themenradtouren führen durch die Region. Sie sind auf der Radkarte im Mittelteil farblich gekennzeichnet. Die Touren sind ausgeschildert; achten Sie beim Fahren auf die entsprechenden Piktogramme der Schilder, die Sie neben den jeweiligen Tourbeschreibungen finden. Sogenannte Zwischenwegweiser (grüner Pfeil auf weißem Grund) zeigen Ihnen, dass Sie auf dem richtigen Weg sind.

Die Touren sind GPS-fähig. Inhaber geeigneter GPS-Software finden die Touren zum Download unter: www.lueneburg.de/radfahren



Entlang der Ilmenau

→ BACKSTEINTOUR (20 km)



Diese Tour verbindet Natur und Kultur entlang bedeutender Backsteinbauten in und um Lüneburg und startet im Lüneburger Hafen am Alten Kran. Der Hafen war die Drehscheibe des Handels in Lüneburg, denn hier wurde das damals kostbare Salz über die Ilmenau nach Lübeck und in den Ostseeraum verschifft. Heute befindet sich am Hafen eine sehr lebendige Kneipenszene.

Links der Ilmenau geht es nun in Richtung Bardowick. Nach kurzer Zeit schon kommen Sie an der Warburg vorbei. Hier wohnte der Wächter der Hude, des großen Lüneburger Holzlagerplatzes. Auf dem ehemaligen Treidelpfad gelangen Sie weiter zur Lüneburger Landwehr. Im Mittelalter spielte die Wehr eine bedeutende Rolle in der Lenkung des Handelsverkehrs, da Händler und Kaufleute nun ihren Weg über die Hansestadt Lüneburg nehmen mussten, um ihre Waren anzubieten.

Kurz hinter der Schleuse verlässt die Route die Ilmenau. Durch ein kleines Waldgebiet erreichen Sie den Bardowicker Nikolaihof. Das Hospital St. Nikolaihof wird urkundlich erstmals 1251 genannt. Um 1310 entstand das sogenannte Männerhaus, das älteste Spitalhaus. Das Frauenhaus wurde um 1700 errichtet. Im Zentrum, der mit großen Bäumen gekennzeichneten Anlage, liegt die Kapelle St. Nikolai, deren Ursprünge in das 14. Jahrhundert zurückgehen. Die Geschlossenheit des Komplexes, der historische Baubestand, die Vegetation und die Lage am Fluss geben heute noch das Bild einer mittelalterlichen Hospitalanlage wieder.

Nun geht es weiter durch Bardowick zur Stiftskirche St. Peter und Paul, dem Bardowicker Dom, dessen zwei Türme den Ort überragen. Der Bau der dreischiffigen Backstein-

hallenkirche begann Ende des 14. Jahrhunderts. Über dem Südportal thront ein Löwe aus Eichenholz und vergoldetem Bleimantel mit der Inschrift: Vestigium leonis – Die Spur des Löwen.

Nun wechselt die Route auf die andere Seite der Ilmenau. Es geht wieder flussaufwärts durch ein kleines Waldgebiet weiter in Richtung Adendorf. Im alten Ortskern steht die Kapelle, die Johannes dem Täufer geweiht ist. Auf dem schlichten spätgotischen Fachwerkbau thront ein hölzerner Dachreiter. Abschluss und sicherlich auch Höhepunkt der Backsteinroute bildet das Kloster Lüne, das auf dem Weg durch den Wald „Lüner Holz“ erreicht wird.

TIPP

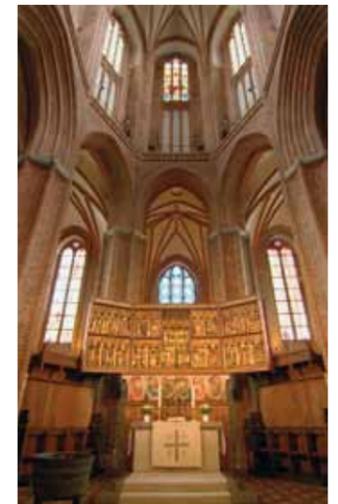
Besuchen Sie das 1172 gegründete Kloster Lüne und stärken Sie sich hinterher im Café im Kloster bei Kaffee und Kuchen (März bis Oktober geöffnet).



Dom Bardowick



Natur pur



Altar St. Nikolaikirche Lüneburg

Mühlenromantik zwischen Heide und Hansestadt

→ MÜHLENTOUR WEST (75 km)



Die Westroute beginnt auf dem Lüneburger Marktplatz. Von dort geht es hinunter zum Alten Hafen und auf dem ehemaligen Treidelpfad entlang der Ilmenau nach Bardowick. Hier wartet die erste Mühle, die „verschwundene“ Wassermühle, die vermutlich aus dem 10. Jahrhundert stammte. Heute erinnert nur eine Schautafel an ihre Existenz. Nicht weit entfernt, ebenfalls in Bardowick, liegt die Windmühle Bardowick, neben dem Dom Wahrzeichen des Ortes.

Weiter geht es nach Handorf. Bis in die 1960er Jahre wurde hier eine Wassermühle betrieben. Der Weg führt weiter nach Heiligenthal über Radbruch und Mechtersen durch sandige Geest und moorige Wiesenlandschaft. Die Wassermühle Heiligenthal, einst eine tüchtige Mühle mit Kloster, beherbergt heute ein Hotel und Restaurant.

Die nächsten 19 km führen über Südergellersen und Rolfesen zur Wassermühle in Soderstorf. Sie diente einstmals als Mahl-, Öl-, Grütz-, Loh- und Sägemühle. Noch voll funktionsfähig wird sie heute gelegentlich noch zu Mahl- und Backtagen genutzt.

Bereits 4 km weiter, entlang der Luhe, erreichen Sie den Ort Wohlenbüttel mit der im Jahre 1870 errichteten Wassermühle, die heute Ferienwohnungen beherbergt. Im nächstgelegenen Ort Oldendorf kann auf Anfrage die Wassermühle besichtigt werden. Diese Mühle ist heute eine vollautomatische Anlage, die auf Vollkorn- und Spezialprodukte ausgerichtet ist. Folgen Sie der Straße weiter in Richtung Barnstedt, denn hier laden das Fachwerkdorf Marxen, das ländliche Drögenindorf und das idyllisch gelegene Betzendorf zu einem Zwischenstopp ein. In Barnstedt kann die historische Wassermühle am Mühlenteich auf Anfrage besichtigt werden. Besonders sehenswert ist auch die Barnstedter Gutskapelle.

Nun geht es weiter entlang des Flusses Ilmenau in Richtung Melbeck, wo die funktionstüchtige Wassermühle und heutige Wohnmühle besichtigt werden kann.

Unsere Tour endet schließlich in der Hansestadt Lüneburg, wo die letzten drei Mühlen bestaunt werden können. Stadteingangs, nahe dem Wasserturm, befindet sich die Ratsmühle. Diese Wassermühle trieb von 1750 bis 1850 die Pumpen der Saline an. Heute dient sie nur noch der Stromerzeugung. Die Lüneburger Mühle gehörte einst dem Kloster Lüne an, ist heute in

privatem Besitz und zu einem Restaurant umfunktioniert. Die dritte Mühle ist die Abtsmühle. Sie liegt direkt am Hafen und ist Lüneburgs älteste Mühle und wurde als Geschenk Heinrichs des Löwen an den Abt des St. Michaelisklosters überreicht.

TIPP

Wie in der Radkarte im Mittelteil gekennzeichnet, lässt sich die Tour in zwei Teilabschnitten befahren:

- nördlicher Abschnitt ca. 38 km
- südlicher Abschnitt ca. 62 km



Wassermühle Melbeck



© Salvagnini, Bardowicker Mühle



Abtsmühle Lüneburg

ANGEBOT

Geführte Radtouren für Gruppen in und um Lüneburg (mit dem eigenen Rad oder Mietrad) z.B. zum Schiffshebewerk Scharnebeck oder auf den Spuren der Europäischen Backsteingotik.

- 1,5 Stunden: 58,00 € bis max. 25 Teilnehmer
- jede weitere angefangene Stunde: 20,00 €

Informationen und Buchung:
Lüneburg Marketing GmbH (siehe S. 2)

Stand: Oktober 2010

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

→ MÜHLENTOUR OST (120 km)



Die östliche Mühlenroute beginnt und endet in Lüneburg. Die Lüneburger Ratsmühle, die Abts- und Lüneburger Mühle bilden einen gelungenen Einstieg in diese Tour und prägen noch heute das mittelalterliche Stadtbild der über 1000jährigen Salz- und Hansestadt. Erste Etappe ist der Ort Scharnebeck. Zisterziensermönche gründeten hier 1253 ein Kloster, stauten den Sauerbach und bauten eine Klostermühle. Lohnenswert ist auch der Besuch des 38 m hohen Schiffshebewerks in Scharnebeck. Die Tour führt nun entlang des Elbeseitenkanals weiter nach Artlenburg. Das Wahrzeichen Artlenburgs ist die Windmühle, die 1831 errichtet wurde. Nachdem die Mühle einem Brand zum Opfer fiel, wurde sie im Jahre 1932 wieder hergerichtet.

Die nächste Etappe führt in die Schifferstadt Lauenburg. In der dortigen Holländermühle sind heute ein Restaurant- und Hotelbetrieb eingerichtet. In Hittbergen, dem nächsten Mühlenort, stand ehemals eine Bockwindmühle, die heute als Wohnmühle genutzt wird. Nun müssen Sie etwas länger auf dem Weg über Barförde, Garlstorf, Brackede, Radegast und Bleckede in die Pedalen treten. Per Fähre geht es weiter über die Elbe und entlang des Flusses nach Darchau.

In Darchau angekommen geht es mit der Fähre wieder auf die andere Elbeseite, wo in Katemin die nächste Mühle wartet. Einst als Kornmühle in Betrieb, dient sie heute der

Verarbeitung von Brotgetreide und bietet einen Naturkostladen. In Tangsehl, etwa 7 km südlich von Neu Darchau, kann die nächste Mühle bestaunt werden. Sie dient heute nur noch als Unterkunftseinrichtung.

Weiter führt die Tour über Dahlenburg nach Ellringen. Die dortige Mühle wurde 1813 während der Gohrdeschlacht von durchziehenden Truppen so schwer in Mitleidenschaft gezogen, dass das Gebäude heute nur noch an die Mühlengeschichte erinnert.

Bis nach Lüneburg sind es nun noch gute 33 km, auf denen Wassermühlen in Thomasburg, Wennekath, Neetze und Neumühlen warten. Die Mühle in Thomasburg kann leider nur noch von außen besichtigt werden. In Wennekath konnte am alten Mühlenstandort am Mausetalbach aus einer Ruine wieder ein Stück Mühlenkultur hergestellt werden. Der nächstgrößere Ort ist Neetze, der seinen Namen dem gleichnamigen Fluss verdankt. Nun geht es zurück nach Lüneburg.

TIPP

Sie können die Mühlentour Ost abkürzen! Nutzen Sie die Verbindungsstrecke zwischen Bleckede und Neetze entlang der Elbetour.

- Gesamtlänge ca. 75 km (siehe Radkarte)



Wassermühle Wennekath



Holländermühle von Lauenburg



An der Elbe mit der Fähre übersetzen



Orchideengarten M.Karge
Bahnhofstrasse 24
21368 Dahlenburg
Tel. 0049 (0) 5851-266
www.orchideengarten.de




Entdecken Sie botanische Vielfalt auf über 4500 m² Schau- und Gewächshausfläche!

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 13.00 Uhr
So: 10.00 - 12.00 Uhr



Coupon
Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie eine kleine Überraschung!



Radtouren durch die Natur

Flussauen von Ilmenau und Neetze,
Wälder und Heide – eine landschaftliche Vielfalt

→ WALD TOUR (118 km)



Diese abwechslungsreiche Tour verbindet die Salz- und Hansestadt Lüneburg mit den gegensätzlichen Schönheiten der Natur. Eine der ersten Etappen führt durch den Wilschenbrucher Forst nach Deutsch Evern. Hier sollten Sie einen Blick in die St. Martinus-Kirche werfen. Sie befindet sich in einem vorbildlich restaurierten 300 Jahre alten Zweistöckerhaus.

Vorbei an der liebevoll restaurierten Melbecker Wassermühle, die heute als Café und Ausstellungsraum dient, geht es weiter in die Gegend von Amelinghausen, die mit einer der schönsten Heideflächen, dem Marxener Paradies, und den Hünengräbern der Oldendorfer Totenstatt lockt.

In Barnstedt befindet sich auf dem Gelände des Rittergutes eine Gutskapelle aus dem Jahr 1593. Durch das liebevolle Tal der Ilmenau fahren Sie weiter bis zum 800 Jahre alten Burgflecken Dahlenburg. Weiter geht es nach Thomasburg, der landschaftlichen Perle der Ostheide mit ihrer alten



Schiffshebewerk Scharnebeck

→ ELBETOUR (80 km)



Das Biosphärenreservat Elbtalau zählt zu den eindrucksvollsten Flusslandschaften Europas und erstreckt sich in der Lüneburger Region von Hohnstorf über Bleckede in das rechtselbische Amt Neuhaus. Durch die Abgeschiedenheit der Landschaft – mitten durch die Elbe verlief die deutsch-deutsche Grenze – konnte sich eine unglaubliche Artenvielfalt entwickeln. Viele seltene Pflanzen-, Fisch- und Vogelarten haben hier ihren Lebensraum. Der Zug der Gänse oder Kraniche ist ein einmaliges Schauspiel am Himmel.

Es empfiehlt sich, die Elbetour gegen den Uhrzeigersinn zu fahren, da so Steigungen vermieden werden können. Der Weg führt zunächst ein Stück am Elbeseitenkanal entlang.

Dorfkirche und den malerischen Bauernhöfen. Ein ganzes Stück weiter nordwärts radeln Sie immer am idyllischen Flösschen Neetze entlang, bis Sie nach Scharnebeck gelangen. Hier können Sie eines der größten Schiffshebewerke Europas bestaunen und auch einen Hebevorgang über 38 Meter miterleben.

Ein kleines Stück fahren Sie nun am Elbeseitenkanal zurück nach Lüneburg und passieren auf dem Weg dorthin die Gemeinde Adendorf. Sehenswert ist hier eine der ältesten Kapellen im Landkreis Lüneburg, die Johannes dem Täufer geweiht ist. Vorbei am Kloster Lüne gelangen Sie wieder in das Lüneburger Stadtzentrum.

TIPP

Sie können die Waldtour abkürzen! Nutzen Sie den Ilmenauradweg zwischen Bienenbüttel und Melbeck.
→ Gesamtlänge ca. 85 km (siehe Radkarte)
(Bahn-Anschluss in Bienenbüttel möglich)



Gutskapelle Barnstedt

In Scharnebeck können Sie an einem der größten Schiffshebewerke Europas mit etwas Glück Schiffe beim Hebevorgang über 38 m beobachten oder den Hebevorgang selbst in einem Ausflugsschiff erleben.

Bei Scharnebeck fahren Sie in östlicher Richtung weiter durch Wald und Felder in Richtung Neetze. Ihre nächste Station ist das Fachwerkstädtchen Bleckede, das im Jahr 1209 zur Stadt ernannt wurde. Dort befindet sich das um 1600 erbaute *Elb*Schloss, für das Sie sich unbedingt Zeit nehmen sollten.

Per Fähre setzen Sie über auf die andere Elbseite und fahren dort auf Deichen durch herrliche Marschlandschaft weiter bis nach Boizenburg. Die Stadt wurde 1255 gegründet und beteiligte sich als Zwischenhändler am Salzhandel

zwischen Lüneburg und Wismar. Hinter Boizenburg geht es nur noch bergab, und so erreichen Sie in Windeseile Lauenburg. Zurück geht es wieder entlang des Elbeseitenkanals. Kurz vor Lüneburg liegt das Kloster Lüne – ein Besuch der Anlage aus dem Jahr 1172 mit angeschlossenen Teppichmuseum ist unbedingt empfehlenswert.

TIPP

Wenn Ihnen die komplette Elbetour zu lang ist, haben Sie die Möglichkeit, in Lauenburg den Bahn-Anschluss zu nutzen. Außerdem haben Sie über die Elbetour den direkten Anschluss von Lüneburg an den Elberadweg (Cuxhaven - Dresden).



Ausblick Elbe

→ HEIDETOUR (90 km)



Die Heidetour verbindet die Hansestadt Lüneburg mit dem Naturschutzgebiet Lüneburger Heide rund um den Wilseder Berg. Es ist das älteste und mit 234 m² eines der größten Naturschutzgebiete Deutschlands.

Auf Ihrem Weg fahren Sie zunächst durch die schönen Dörfer Kirchgellersen, das bereits im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde, und Westergellersen. Auf der Weiterfahrt Richtung Egestorf durchqueren Sie nicht nur ein Radfahr-, sondern auch ein Reiterparadies.

In Egestorf angelangt, befinden Sie sich unmittelbar vor den Toren des Naturschutzparks Lüneburger Heide. In der 350 Jahre alten Fachwerkkirche St. Stephanus wetterte einst Pastor Bode gegen die Umweltzerstörung. Hinter Egestorf teilen sich Radfahrer und Wanderer die Wege – Autos sind hier tabu. Am Wilseder Berg lohnt es sich, den Drahtesel einmal auf die mit 169,2 m höchste Erhebung



Heidelandschaft



Tourist-Information
Marktstraße 1
21385 Amelinghausen

Fon 0 41 32-92 09 43

Mail tourist-information@
amelinghausen.de

Staatlich anerkannter Erholungsort
metropolregion hamburg
Lüneburger Heide

TIPP

Sie können die Heidetour abkürzen! Nutzen Sie die Strecke von Putensen nach Oldendorf.
→ Gesamtlänge ca. 53 km (siehe Radkarte)

Norddeutschlands zu schieben. Einmalig ist der Blick über die sanft gewellten Heideflächen mit ihren charakteristischen Wacholderbüschen.

Sie verlassen nun das Naturschutzgebiet und fahren in das malerische Örtchen Schwindebeck. Dort befindet sich Niedersachsens zweitgrößte Quelle, die Schwindequelle, die 60 Liter pro Sekunde ausstößt. Weiter geht es zum über 700 Jahre alten Heideort Amelinghausen, in dem alljährlich im August das größte Heideblütenfest der Region gefeiert wird. Auf Ihrem Rückweg nach Lüneburg lohnt der Besuch der Oldendorfer Totenstatt, einer frühgeschichtlichen Grabanlage.

Ihr Ansprechpartner in der
Urlaubsregion Amelinghausen

- Buchungsanfragen für Ihren Heideurlaub
- Informationsmaterial und Prospekte
- Schnelle und kompetente Beratung
- Attraktive und individuelle Pauschalangebote

ab sofort mit
HOT SPOT

www.amelinghausen.de

Regionale Esskultur

eine kulinarische Landpartie rund um Lüneburg...

Die „Regionale Esskultur Lüneburger Heide“ ist ein eigenständiger Verein und gehört dem in Europa weit verbreiteten Netzwerk „Culinary Heritage“ an, welches sich der Erhaltung des „kulinarischen Erbes“ der jeweiligen Region verschrieben hat. Im Netzwerk der Lüneburger Heide sind Betriebe aufgenommen, welche sich mit ihrer Heider-Herkunft identifizieren und die sich auf die Fahnen geschrieben haben, die Spezialitäten ihrer Region zu erhalten und möglichst vielen Gästen und Einheimischen bekannt zu machen.



Oftmals schmeckt das „Gute aus der Region“ doch viel besser, als man es erwartet hat. Wir stellen Ihnen hier ausgewählte Betriebe aus der Umgebung um Lüneburg vor, die mit dem europäischen Qualitätszeichen für regionale Esskultur ausgezeichnet wurden. Hofläden mit Produkten hergestellt in der Region, kleine Produzenten von typischen Lebensmitteln der Lüneburger Heide, gemütliche Hofcafés mit selbstgemachtem Backwerk in wunderschönen alten Fachwerkhäusern und originale Heider-Restaurants mit den unverwechselbaren traditionellen Ge-

richten auf der kulinarischen Speisekarte: von Spargel, Heidelbeeren, Heidschnucke, Heidekartoffeln bis Stint. Bei uns bekommen Sie viel geboten. Besuchen Sie uns vor Ort oder unter: www.regionale-esskultur.de



→ Achten Sie auf dieses Emblem, das in den entsprechenden Häusern auf einer Plakette angebracht ist – hier werden Leib und Seele verwöhnt!

→ LANDHOTEL FRANCK (C 16)



Unser gastfreundliches Landhotel bei Lüneburg wird bereits in vierter Generation geführt und bietet Ihnen in 32 schönen Zimmern viel Komfort. In unserer Klönstube können Sie gemütliche Abende bei leckeren regionalen Gerichten und einem guten Tropfen verbringen. Wir bieten Ihnen regionale Säfte und Spirituosen, Heidschnuckengerichte und heimisches Wild, frischen Elbstint und Forelle aus der Heide, Spargel, Grünkohl, Heidekartoffeln, Bärlauchsüppchen, Kürbis, Apfel- und Steckrübenspezialitäten, ganze Adventsgänse nach Heider Art.

Kontakt: Landhotel Franck, Bundesstraße 31b, 21382 Briellingen
Tel. 04133-400 90, www.landhotel-franck.de

→ ZUM AALKRUG (C 14)



Vergessen Sie in gemütlicher Atmosphäre den Alltag und lassen Sie sich vom netten und aufmerksamen Service mit stets frisch zubereiteten Speisen und einem gut gezapften Bier oder einem ausgesuchten Wein verwöhnen. Wir bieten Ihnen Fischspezialitäten in jeder Form,

bei uns wird der Aal noch wie vor hundert Jahren geräuchert, auch Außer-Haus-Verkauf.

Kontakt: Zum Aalkrug, Wiesestraße 63, 21357 Wittorf
Tel. 04133-8633, www.aalkrug.de

→ SCHENCK'S HOTEL UND GASTHAUS (I 9)



Entgegen dem Trend, alles schneller und hektischer zu gestalten, möchten wir Sie mit einer Küche verwöhnen, deren Ingredienzen mit Sorgfalt zubereitet werden. Und – wir werden in dieser kommenden Saison noch mehr Wert auf nachhaltig produzierte Zutaten aus regionaler, ökologischer Landwirtschaft und Fleischzucht legen. Wir bieten Ihnen klassische Gerichte mit besten Zutaten aus der Region, Regionales und Saisonales, eigene bunte Bentheimer Schweinezucht, Spargel, Ente, Gänse, Heidschnucke, frische Forellen, Lamm, Wild, regionale Säfte und Spirituosen.

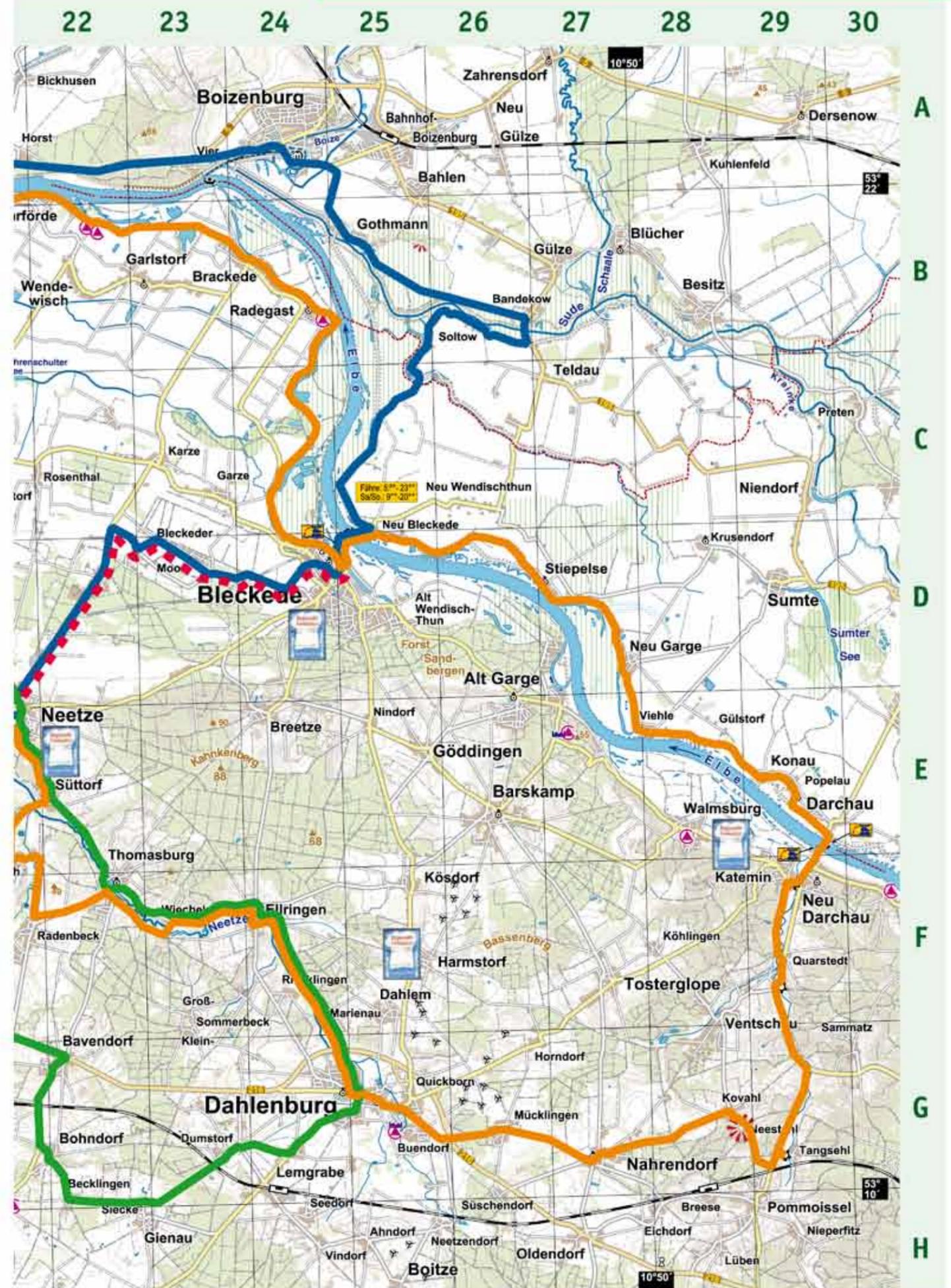
Kontakt: Schenck's Hotel und Gasthaus, Lüneburger Straße 48
21385 Amelinghausen, Tel. 04132-31 40, www.schencks.de

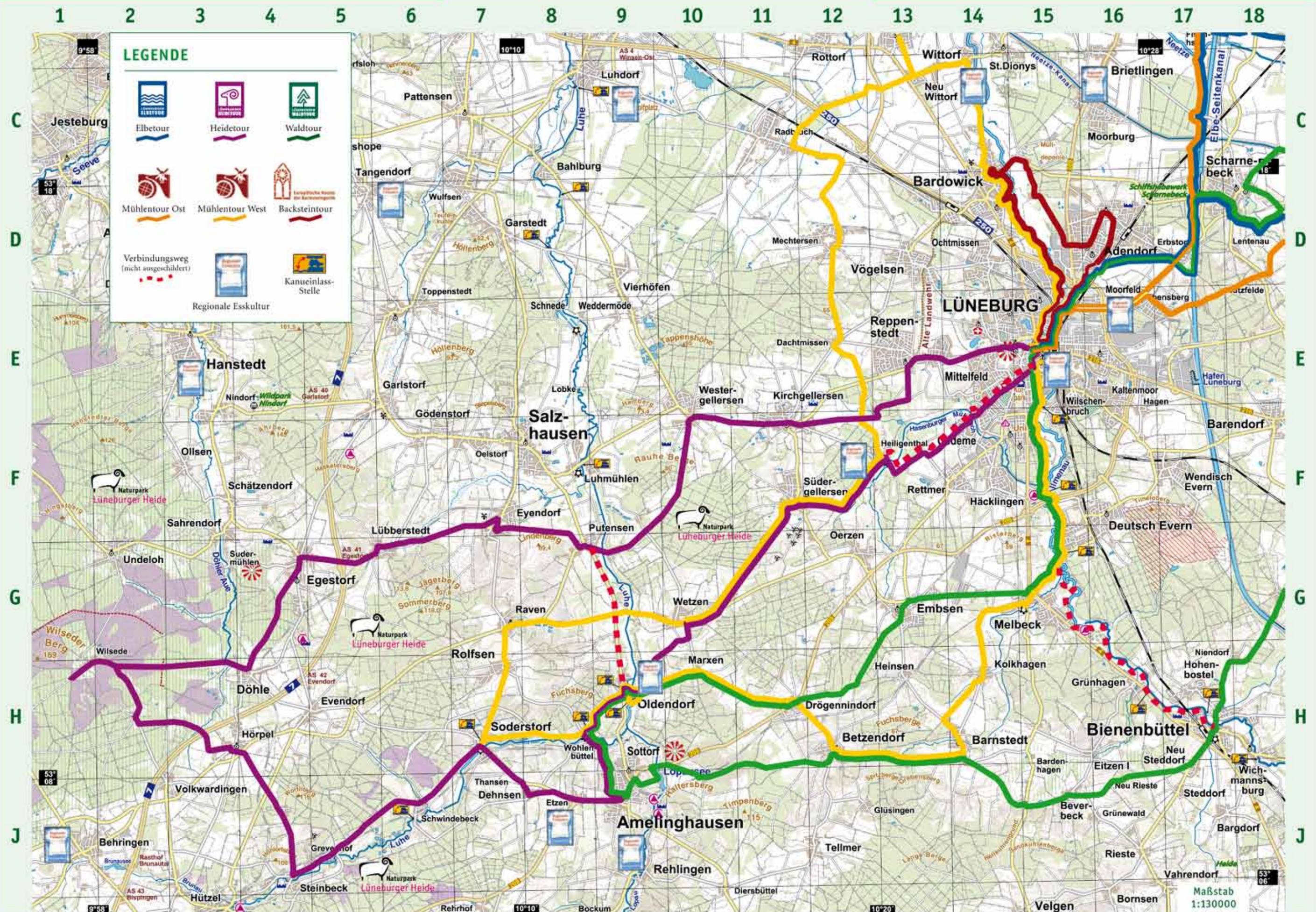
→ CAFÉ UND RESTAURANT HIMMELHOCH (F 25)



Wir haben eine kleine, regelmäßig wechselnde Speisekarte und bereiten alles frisch für Sie zu. Die Torten und Kuchen sind aus eigener Herstellung, aber auch unser köstliches Eis, das wir gerne auch in unserem Kaffeegarten servieren. Eisverkauf auch außer Haus. Für Kinder gibt es draußen einen großen Spielplatz und drinnen eine Spielecke.

Kontakt: Café und Restaurant Himmelhoch, Horndorfer Weg 4
21368 Dahlen OT Horndorf, Tel. 05851-979 51 10
www.cafe-himmelhoch.de

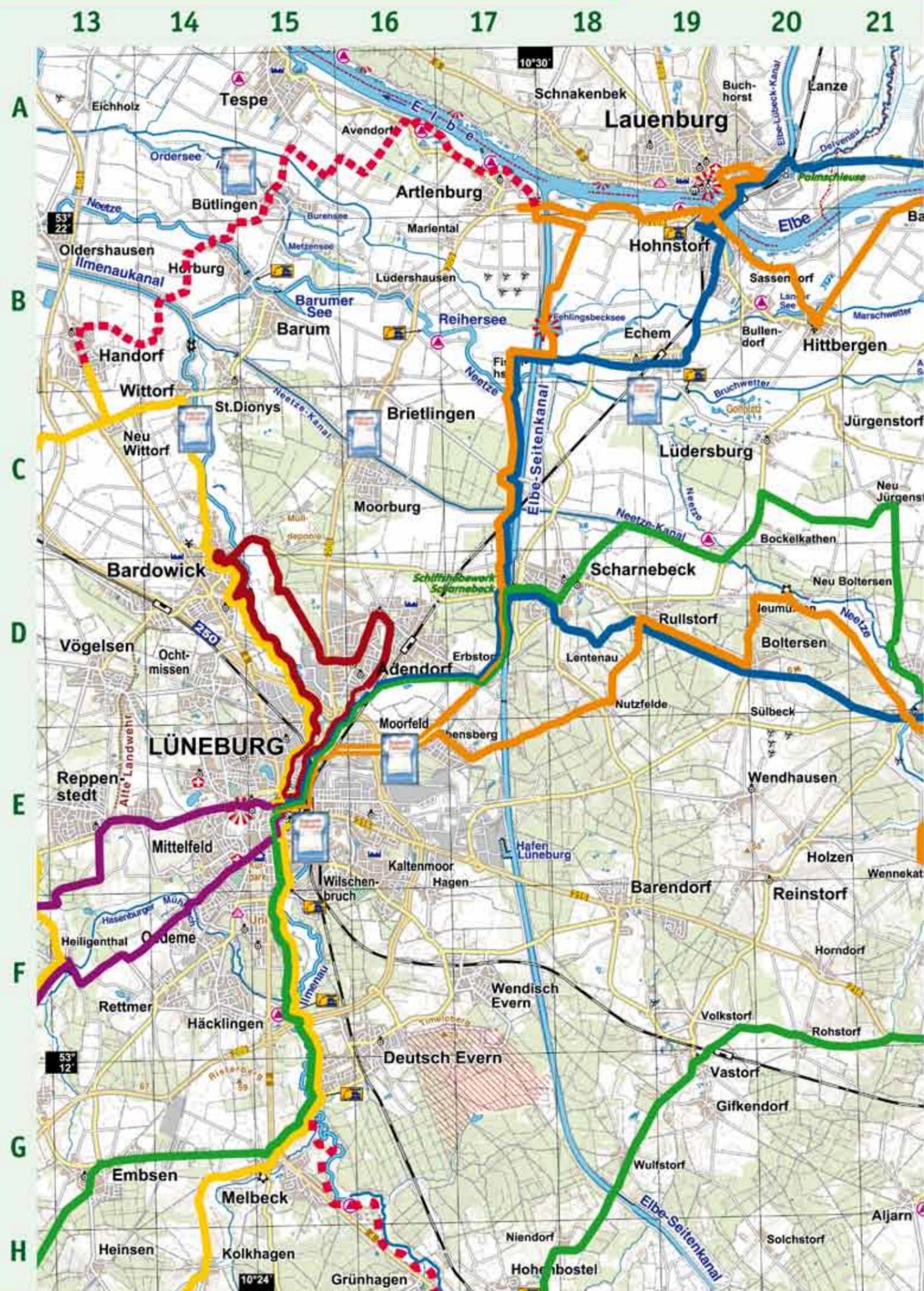




LEGENDE

- Elbetour
- Heidetour
- Waldtour
- Mühlentour Ost
- Mühlentour West
- Backsteintour
- Verbindungswege (nicht ausgeschildert)
- Regionale Esskultur
- Kanueinlass-Stelle

Maßstab 1:130000



→ AKZENTHOTEL ZUR GRÜNEN EICHE (J 1)



Nur 10 Gehminuten von der Heide entfernt finden Sie unser Familienhotel. Bei uns bekommen Sie Heidjers Küche – gepflegt und elegant im à la carte Restaurant. Hausgemachte Spezialitäten der Heidjer-Küche vom Wild, Heidschnucke, Fisch und vielem mehr.

Kontakt: Akzenthotel zur Grünen Eiche, Mühlenstraße 6
29646 Bispingen-Behringen, Tel. 05194-985 80, www.hotel-bispingen.de

→ HOTEL UND RESTAURANT ZUM ROTEN TORE (E 15)



Ein „Kulinarischer Kalender“ begleitet die Gäste des Hauses das ganze Jahr. In dem kleinen, gemütlichen Hotel lässt es sich gut ausruhen, von den spannenden Touren in und rund um Lüneburg. Wir bieten Ihnen Stint gebraten mit Specksalat, Spargel-Spezialitäten, Matjes, Heidschnucke und Lamm, Gänse- und Wildschweinbraten und die Spezialität Lüneburger Schweinetopf.

Kontakt: Hotel und Restaurant zum Roten Tore, Vor dem Roten Tore 3
21335 Lüneburg, Tel. 04131-430 41, www.zumrotentore.de

→ CAFÉ MICELSHOF (E 28)



In einem alten niedersächsischen Bauernhof betreibt Familie Michels ein Hof-Café, das alle Erwartungen an ländliche Gastlichkeit erfüllt: frische, selbst hergestellte Torten und Kuchen nach alten Familienrezepten, gemütliche Stubenatmosphäre im Winter und ein idyllischer Kaffeegarten im Sommer. Besonderheiten sind Haschortorte und Omas Käsetorte, das Muttertagsfrühstück und das Martinsgansessen.

Kontakt: Café Michels Hof, Wisenweg 4, 21354 Walmsburg/Blecke
Tel. 05853-292, www.cafe-michelshof.de

→ BAUERNHOF MENKE (E 3)



Wer wirklich glückliche Hühner sehen will, sollte den Bauernhof Menke besichtigen. 400 Hühner scharren dort in großzügigen Freigehegen und der Hahn darf noch schreien, wie es sich gehört. Bei uns gibt es Eier, frisches Geflügel, Obst, Gemüse, Wurst, Rohmilchkäse und frisches Holzofenbrot. Wir haben einen Kinderspielfeld und die Kinder können Hühner füttern.

Kontakt: Bauernhof Menke, Oben Weg 2, 21271 Hausstedt
Tel. 04184-71 36, www.bauernhof-menke.de

→ HOFLADEN BAUER PETERS (C 9)



Seit 1863 gibt es unseren landwirtschaftlichen Betrieb, in dem wir Ihnen mittlerweile 20 verschiedene Sorten Gemüse aus eigenem Anbau oder aus weiteren hiesigen Familienbetrieben anbieten können. Frisches Gemüse direkt vom Feld (saisonbedingt), Rosenkohl, Grünkohl, Kohlrabi, Kartoffeln aus kontrolliertem Anbau, Freiland Eier, Wurst, Käse, Joghurt und vieles mehr...

Kontakt: Hofladen Bauer Peters, Radbrucherstraße 12
21423 Winsen/OT Lühdorf, Tel. 04171-712 94, www.bauerpeters-luhdorf.de

→ MEYER'S WINDMÜHLE (D 14)



Wir sind nun in der 6ten Generation als Windmüller tätig und betreiben eine der wenigen Mühlen, die tatsächlich noch gewerblich mit Windkraft mahlt. Ein Drittel des zu vermahlenden Getreides wird mit Windkraft auf unseren Mahlsteinen verarbeitet. Ein Hofladen rundet das Angebot ab und bietet Ihnen Naturkost. Im Holzbackofen wird das „Mühlenbrot“ und der leckere Butterkuchen gebacken. Weiterhin bieten wir: Obst & Gemüse, Milchprodukte, Allergikerkost und Kosmetika, eine große Käsetheke und verschiedene Getreide- und Mehlsorten.

Kontakt: Meyer's Windmühle, Mühlenstr. 36, 21357 Bardowick
Tel. 04131-122 06, www.meyers-windmuehle.de

→ CAFÉ IM SPEICHER (J 8)



Stachelbeerbaiser- und Buchweizentorte sind neben selbstgebackenen Blechkuchen die großen Renner im „Café im Speicher“. In liebevoll restaurierten und detailreich eingerichteten Räumen in der Scheune aus dem 17. Jahrhundert erwarten wir unsere Gäste mit frisch gebackenen Torten und Kuchen, regionalem Mittagstisch, frischen Forellen- und Wildgerichten und einem Laden mit Fischspezialitäten sowie dem kleinen Hofmuseum.

Kontakt: Café im Speicher, Hofweg 1, 21385 Amelinghausen/Etzen
Tel. 04132-88 88, www.cafe-im-speicher.info

→ CAFÉ IM KLOSTER (E 15)



Lassen Sie sich von der mittelalterlichen Umgebung beeindrucken, genießen Sie das Ambiente des alten Klosters im Renaissancestil und verwöhnen Sie Ihre Geschmackssinne mit hausgemachten Leckereien wie z.B. hausgebackene Torten und Kuchen.

Kontakt: Café im Kloster, Kloster Lüne, Am Domänenhof, 21335 Lüneburg
Tel. 04131/249 892, www.cafe-im-kloster.de

Schlemmen und genießen die Urlaubsregion bietet eine große Vielfalt

→ HOTEL SELLHORN RINGHOTEL HANSTEDT (E 3)



Seit 1873 ist das Sellhorn im Familienbesitz. Im Sommer servieren wir gern auch auf der großen Gartenterrasse. Unser Küchenchef ist bekannt für seine regionale und saisonale Frischeküche. Wir bieten Ihnen Wild aus heimischer Jagd, Fischgerichte, rustikale Speisen, Heidjer Spezialitäten, Lammgerichte und Spirituosen aus der Region.

Kontakt: Hotel Sellhorn Ringhotel Hanstedt, Winsener Str. 23
21271 Hanstedt, Tel. 04184-80 10, www.hotel-sellhorn.de

→ WASSERMÜHLE HEILIGENTHAL (F 13)



Unsere historischen, liebevoll restaurierten Hotel- und Restaurantgebäude fügen sich harmonisch in die wunderschöne Landschaft ein. Dazu kommt ein Restaurant mit einem Terrassendeck direkt am Mühlenteich gelegen. Wir bieten Ihnen Heidschnuckengerichte, hausgeschlachtete Wurstwaren, regionales Fischangebot, Heiligenthaler Apfel im Schlafrock und Heidespezialitäten.

Kontakt: Wassermühle Heiligenthal, Hauptstr. 10, 21394 Heiligenthal
Tel. 04135-822 50, www.wassermuehle-heiligenthal.de

→ HOF HEUSER – Ökologische Haltung (A 15)



Der landwirtschaftliche Betrieb Hof Heuser züchtet seit 1992 Fleischerinder der Rasse Limousin in ökologischer Haltung. Im eigenen Schlachthaus vermarkten wir die Rindfleischprodukte in Einzelteilbestellung oder als gemischte Fleischpakete direkt an den Verbraucher: Braten, Gulasch, Rouladen, Geschnetzeltes, Filet, Rumpsteak, Hüftsteak, Ribeyesteak, Hackfleisch, Hochrippe, Beinscheibe, Querrippe, Zunge, Leber, Würstchen und Bratwurst.

Kontakt: Hof Heuser, Direktvermarktung ab Hof
Auf dem Kamp 11, 21395 Tespe/OT Bütlingen, Tel. 04133-89 60

→ LANDGASTHOF KARZE (D 24/25)



Bei uns erleben Sie gehobene Gastlichkeit, kultivierte Gastronomie und eine wohlthuende Atmosphäre. Genießen Sie mit allen Sinnen – Küche und Keller halten so manche Spezialität bereit. Wir bieten Ihnen aufwendige Buffets, Cateringservice, regionale Gerichte und Speisen, frische Enten und Gänse.

Kontakt: Landgasthof Karze, Am Rotdorn 7, 21354 Bleckede/ Karze
Tel. 05852-26 12, www.landgasthof-karze.de

→ LANDGASTHOF VOSSBUR (D 5)



Der Gasthof Vossbur ist ein Geheimtipp für Wildliebhaber. In dem gemütlichen Restaurant des Gasthofes gibt es die verschiedensten und zum Teil sehr seltenen Wildspezialitäten, alles aus heimischen Revieren: „Dicker Hans“ nach Oma Doris, Wildgerichte in besonderen Zubereitungen, gefüllter Wildrippenbraten, Dachs, Wildente, Wildtaube etc., Steckrüben, Kürbis, Heidekartoffeln u.v.m., wir haben auch Unterstellmöglichkeiten für Pferde.

Kontakt: Landgasthof Vossbur, Wulfsener Str. 4, 21442 Tangendorf
Tel. 04173-513 600, www.vossbur.de

→ SPARGELHOF STRAMPE (E 21)



Wenn im April bei Familie Strampe die Spargelernte beginnt, öffnet der Hofladen in Neetze seine Tore. Aus integriertem Anbau stammen alle Produkte vom Hof, selbstgebackene Kuchen können gleich vor Ort genossen werden. Wir bieten Ihnen hausgemachten Erdbeer- und Heidelbeerkuchen, eigene Herstellung von Fruchtaufstrichen, Vorzugsmilch, Honig, Wurst, Schinken, Kartoffeln, Spargel, Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren.

Kontakt: Spargelhof Strampe, Lüneburger Landstraße 1, 21398 Neetze
Tel. 05850-13 31, www.spargelhof-strampe.de

→ ELBMARSCH ÖLMÜHLE (B 19)



Kaltgepresste Pflanzenöle aus Raps, Leinen, Soja und Sonnenblumen werden bei uns in der Mühle schonend zubereitet und ergeben das besonders wertvolle Rapsöl. Kommen Sie doch mal im Frühling, wenn der Raps blüht – eine Farbenpracht bis zum Horizont!

Kontakt: Elbmarsch Ölmühle, Gingweg 4, 21379 Echem
Tel. 04139-696 92 30, www.elbmarsch-oelmuehle.de

→ LANDGASTHAUS TÖDTER (H 9)



Landgasthaus mit Pension und Restaurant. Hier ist Kochen noch Chefsache: Frisches aus der Region und aus eigener Produktion. Restaurant mit Wintergarten, Gaststube und Heidjer Hus. Wir bieten Ihnen Heidschnuckenspezialitäten, Forellen aus eigenen Teichen, Wild aus heimischer Jagd, regionale und saisonale Speisen, einen herrlich großen Garten mit Streichelzoo und Fahrradverleih.

Kontakt: Landgasthaus Tödter Salzhausener Str. 11
21385 Oldendorf/Luhe, Tel. 04132-289, www.landgasthaus-toedter.de

Wanderrouen und Spaziergänge neue Wege und unberührte Natur in und um Lüneburg erwandern

Mit ihrem gut ausgebauten Wegenetz in flachen und reizvollen Landschaften bietet die Gegend in und um Lüneburg beste Voraussetzungen für Wanderer und Spaziergänger. Auf abwechslungsreichen Touren verbinden sie Erholung mit Bewegung in der Natur. Ob Wanderungen direkt an der Ilmenau entlang, durch dichte Wälder oder in unbekannte Ecken der Stadt – Wanderfreunde finden in der Region Lüneburg für jeden Geschmack den geeigneten Weg.

Übrigens: Die Strecken Wilschenbruch und Hasenburger Bach sind mit dem weichen Waldboden auch gut für **Walking und Nordic-Walking** geeignet.

Wir haben vier Tourenvorschläge für Sie vorbereitet. Die Wege sind nicht ausgeschildert, durch die Beschreibung aber gut zu finden.

→ WILSCHENBRUCH

Der Wilschenbruch ist ein verzweigtes Waldstück, durch das auch die Ilmenau fließt. Diese Tour führt durch den Wald und am Fluss entlang über die Teufelsbrücke bis zum Forsthaus „Rote Schleuse“ und an kleinen Teichen entlang zurück.

- Anfang/Ende: Parkplatz Willy-Brandt-Straße/ Ecke Amselweg
- Alternativ: Bushaltestelle Heinrich-Böll-Straße
- Dauer: ca. 90 bis 110 Minuten (ca. 8 km)

Vom Parkplatz aus biegen Sie nach links auf die Amselbrücke ab und folgen der Straße. Weiter geht es rechts in den Reiherstieg und vor dem Sportplatz auf einem kleinen Weg rechts in den Wald hinein. Dieser Weg führt hinter den Sportplätzen entlang und trifft auf die Ilmenau. Bleiben Sie auf dem Weg dicht am Fluss. Nach einiger Zeit kommt rech-



Aktiv durch Wald und Wiesen

ter Hand die Teufelsbrücke (blaue Brücke), diese überqueren Sie und biegen an der nächsten Kreuzung auf den linken Weg ab. Jetzt geht es zwischen Ilmenau und Feldern weiter bis zum Hasenburger Bach. Diesen überqueren Sie an der Holzbrücke und biegen gleich danach nach links ab.

Nach kurzem Weg kommen Sie zum Forsthaus „Rote Schleuse“. Der Weg geht hinter dem Forsthaus weiter. An der größeren Kreuzung biegen Sie rechts ab und folgen hier wieder dem Hauptweg.

Nach kurzer Zeit kommen rechts kleine Teiche in Sicht. Biegen Sie nach dem zweiten Teich schräg nach rechts ab. Dieser Weg führt an mehreren Teichen und der Revierförsterei vorbei und weiter bis zu einem Radweg an der Willy-Brandt-Straße. Sie gehen geradeaus weiter und kommen nach kurzer Zeit wieder zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.



Teufelsbrücke Lüneburg



Wandern Sie durch Lüneburgs Idylle und entdecken Sie dabei die Natur

→ HASENBURGER BACH

Berge in Lüneburg? Das wäre sicherlich übertrieben, aber etwas hügelig ist es in dem Gebiet um den Hasenburger Bach trotzdem. Der Weg führt durch den Wald am Bach und an kleinen Teichen entlang.

- Anfang/Ende: Wichernstraße/
neben der Jugendherberge
- Dauer: ca. 75 bis 90 Minuten (ca. 6 km)

In der Wichernstraße zwischen Haus 10 und 12 verläuft ein kleiner Pfad in den Wald. Folgen Sie dem mittleren Hauptpfad am Anna-Vogeley-Seniorenzentrum vorbei. Hier treffen Sie auf den Hasenburger Bach. Der Hauptweg führt mal dicht, mal etwas weiter entfernt am Bach vorbei. Nach einiger Zeit gelangen Sie zur Unterführung der B4; der Weg führt auf einem Steg unter der Unterführung durch und biegt gleich danach scharf rechts ab. Kurz bevor der Weg auf das Forsthaus „Rote Schleuse“ trifft, biegen Sie an einer größeren Kreuzung nach links ab und folgen hier wieder dem Hauptweg.

Nach kurzer Zeit kommen rechts kleine Teiche in Sicht. Biegen Sie nach dem zweiten Teich schräg nach rechts ab. Dieser Weg führt an mehreren Teichen und der Revierförsterei vorbei. Gleich nach der Försterei geht es über eine Treppe bis zur Bockelsberghütte und dem daneben liegenden Spielplatz. Hinter dem Spielplatz führt ein kleiner Pfad zur Uelzener Straße und an der Scharnhorststraße entlang zurück zur Wichernstraße.



Wanderpause

TIPP

Die Rundgänge **Wilschenbruch** und **Hasenburger Bach** lassen sich prima kombinieren, denn sie treffen am Forsthaus „Rote Schleuse“ aufeinander.



Rasten an der Ilmenau



Altstadt Lüneburg

Wandern Sie durch die Hansestadt und besichtigen Sie dabei die schönsten Sehenswürdigkeiten

→ NATUR IN DER STADT

In Lüneburg gibt es nicht nur Backstein, Giebel und Co. zu sehen, sondern auch viele schöne und sehenswerte grüne Ecken zu entdecken. Dieser Spaziergang führt auf einem Rundkurs durch die „Natur in der Stadt“.

- Anfang/Ende: Marktplatz
- Dauer: ca. 75 bis 100 Minuten

Starten Sie am Marktplatz und biegen Sie in die Bardowicker Straße. Nach 150 m biegen Sie links ab und gehen oben auf der Stadtmauer entlang. An deren Ende halten Sie sich rechts und umrunden den Park Liebesgrund. Biegen Sie vom Park aus links in die Garlopstraße; nach Überquerung der Hindenburgstraße gelangen Sie in die Straße Langer Jammer und zum Kreidebergsee.

Wir empfehlen den Kreidebergsee zu umrunden – hier bieten sich schöne Blicke auf die Kalksteilwände, und von den oberen Wegen gibt es einen Panoramablick auf Lüneburg.

Weiter geht es rechts durch die Straße Am Kreideberg und nach Überquerung der Straße Vor dem Bardowicker Tore in die Straße Auf der Hude. Hinter dem Parkplatz des Behördenzentrums führt ein Weg an der Ilmenau entlang unter einer Brücke hindurch zum historischen Hafen mit Lüneburgs heimlichem Wahrzeichen, dem „Alten Kran“. An ihm vorbei gelangen Sie zur Lüneburger Straße. Diese überqueren Sie und gehen direkt neben der Brücke einen kleinen Weg hinunter zum Lösegaben und nach rechts weiter. An der nächsten Brücke verlassen Sie das Wasser wieder und gehen über die Altenbrückertorstraße Richtung Innenstadt. Den Platz Am Sande durchqueren Sie der Länge nach und gehen am Ende geradeaus in die Grapen-gießerstraße weiter und von hier weiter in die Straße Auf der Altstadt.

Sie gehen an der St. Michaeliskirche vorbei und kommen in die Görgestraße. An der großen Rotbuche vorbei gelangen Sie zum Kalkberg. Biegen Sie nach dem kleinen Brunnen nach links ab und steigen Sie auf den Kalkberg – von oben haben Sie einen schönen Blick auf die Stadt.

Zurück geht es auf dem gleichen Weg bis zur St. Michaeliskirche zurück. Hier biegen Sie nach links ab und gehen über die Straße Auf dem Meere und die darauf folgende Waagestraße zurück zum Marktplatz.



ANGEBOT

Geführter Stadtrundgang (ca. 1,5 Stunden)
Entdecken Sie die schönsten Winkel der über 1000jährigen Salz- und Hansestadt Lüneburg.

Öffentliche Termine:
Mai bis Okt. und z. Z. des Weihnachtsmarktes:
täglich 11.00 Uhr, samstags zusätzlich 11.30 Uhr
und 14.00 Uhr
Januar bis April, November:
mittwochs und samstags 11.00 Uhr

→ Preis: 6,00 € pro Person

Informationen und Buchung:
Lüneburg Marketing GmbH (siehe S. 2)

Stand: Oktober 2010



Gemütlicher Ausklang Am Stintmarkt

Lüneburgs Umgebung wandern Sie auf historischen Wegen

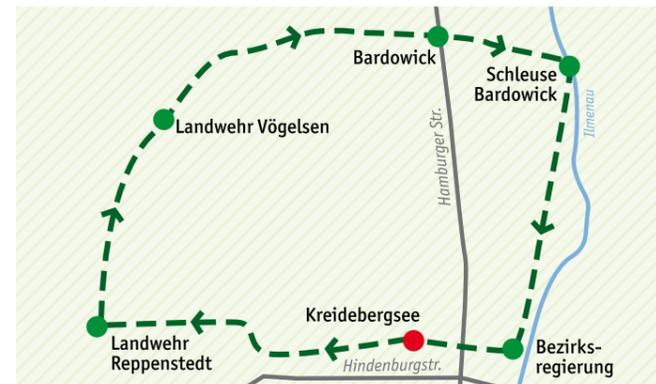
→ LANDWEHR – BARDOWICK – TREIDELPFAD

Zeitreise in die Vergangenheit. Diese Tour führt über einen Teil der Landwehr – ein mittelalterliches Graben- und Wallsystem – bis nach Bardowick mit dem Dom St. Peter und Paul und dem ebenfalls mittelalterlichen St. Nikolaihof. Zurück nach Lüneburg geht es auf dem ehemaligen Treidelpfad direkt an der Ilmenau. Bei dieser Wanderung erleben Sie Wald und Wasser, Felder und Baudenkmäler – ein abwechslungsreicher Tag ist garantiert!

- Anfang/Ende: Parkplätze „Am Kreideberg“
- Dauer: ca. 3 bis 3,5 Stunden ohne Besichtigungen in Bardowick (ca. 15 km)

In Lüneburg starten Sie in der Straße Am Kreideberg in westlicher Richtung über die Schomakerstraße bis Am Wienebütteler Weg. Biegen Sie hier erst rechts und kurz danach nach links in den Brockwinkler Weg ab. Hier geht es jetzt ein ganzes Stück an der kaum befahrenen Straße entlang. Kurz vor Gut Brockwinkel kommen Sie in ein kleines Waldgebiet. Hier ist die Landwehr ausgeschildert; folgen Sie ihr auf dem rechten Weg auf einer langen Strecke. Zwischendurch überqueren Sie in Vögelsen die Straße, bleiben aber auf dem Weg der Landwehr. Am Ende der Landwehr treffen Sie in Bardowick auf den Vögeler Kamp, von dort auf die Ringstraße und die Feldstraße. Diese gehen Sie entlang und nehmen dann die Unterführung der Bahnlinie und Autobahn. Danach folgen Sie dem Ilmer Weg und biegen rechts in die Straße Im Ilmer ab.

Gehen Sie links in die Bahnhofstraße, überqueren Sie die Hamburger Landstraße und weiter in die Pieperstraße. Jetzt sind sie mitten in Bardowick. Bevor Sie weiter wandern, empfehlen wir Ihnen den Abstecher zu einigen Sehenswürdigkeiten (siehe Tipp). Danach geht es zurück nach Lüneburg. Abzweigend von der Pieperstraße gelangen Sie über die St. Nikolaistraße zum Nikolaihof und von hier weiter durch ein kleines Wäldchen an die Ilmenau. Biegen Sie an der Ilmenau nach rechts ab und folgen Sie dem Weg vorbei an der Schleuse immer direkt an der Ilmenau entlang. Nun sind Sie auf dem ehemaligen Treidelpfad, der sich bis nach Lüneburg schlängelt. Wenn Sie am Parkplatz der Bezirksregierung angekommen sind, verlassen Sie den Pfad und folgen der Straße Auf der Hude bis zur Straße Vor dem Bardowicker Tore. Biegen Sie hier links ab und gleich danach rechts in die Straße Am Kreideberg. Nach 100 m sind Sie wieder am Ausgangspunkt der Wanderung angelangt.



Bardowicker Strand

Erleben Sie einen Tag im Naturbad Bardowicker Strand. Zum Wohlfühlen und Entspannen stehen Ihnen ausgiebige Sandstrände mit Strandkörben zur Verfügung. Das Bad verfügt über ein naturbelassenes Ambiente. Die Badesaison geht von Anfang Mai bis Mitte September.

Die aktuellen Öffnungszeiten und Informationen über besondere Themenveranstaltungen finden Sie unter: www.bardowicker-strand.de

Bardowicker Strand
Im Kuhreier 22
21357 Bardowick



**Radler-Unterkunft
am Barumer See**

Einfache und preiswerte Gruppenunterkunft für max. 26 Personen in purer Natur auf Selbstversorgerbasis. Küche, Grillplatz und überdachter Sitzplatz vorhanden, 20 m vom Badestrand entfernt - nur Saisonbetrieb, von April bis Oktober -

Nähere Auskünfte:
agb mbH & Co. KG
Schulstraße 8, 21357 Bardowick
Tel.: 04131/120 127, Fax: 120 128 27
p.gebert@samtgemeinde-bardowick.de

TIPP → Bardowick

Bardowick ist einer der ältesten Orte Norddeutschlands und reich an historischen Stätten und Denkmälern. Neun Kirchen zeugten einst von der Blüte des Fleckens, bis Heinrich der Löwe ihn 1189 zerstörte. Heute gehören der Dom St. Peter und Paul und der Nikolaihof zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten des Ortes.

Weitere Informationen:
Samtgemeinde Bardowick
Tel. 04131-120 127
www.bardowick.de



Kanu- und Fahrradtouren

Kanutouren auf der Ilmenau

Zu zweit, der Familie, mit Freunden oder Kollegen - genießen Sie einen unvergesslichen Tag im Kanu auf der Ilmenau und erleben Sie den schönsten Heidefluss!
Eine schöne Tagestour führt Sie zum Beispiel immer flussabwärts von Bienenbüttel bis nach Lüneburg.

Fahrradtouren rund um Lüneburg

Sie oder Ihre Gäste möchten eine Fahrradtour in der Umgebung von Lüneburg unternehmen? Dann mieten Sie dazu doch einfach Fahrräder von Heiderad! Wir liefern Ihnen unsere Räder an den Ort Ihrer Wahl im Raum Lüneburg und Uelzen.

Kontakt und Informationen bei:

Kanu aktiv

Kanuvermietung auf der Ilmenau
Kanutouren, Kurse und Verkauf

Tel. 05823/ 955 339

www.kanuaktiv.de

Heiderad

Fahrradvermietung mit Lieferservice

Tel. 05823/ 955 879

www.heiderad.de

Uns können Sie auch kombinieren! Paddel- und Pedal-Touren auf und entlang der Ilmenau

Sie wollen Kanu fahren - und zu Ihrer Kanu-Einstiegsstelle an der Ilmenau per Fahrrad gelangen? Dann ist unser "Paddel & Pedal" Angebot genau das Richtige für Sie! Starten Sie Ihre Tour zum Beispiel in Lüneburg mit Miet-Fahrrädern von Heiderad und radeln auf schönen Wegen durch die Ilmenaaniederung und angrenzende Wälder zu Ihrer Kanu-Einstiegsstelle. Dort tauschen Sie die Fahrräder gegen Kanus und paddeln zurück bis in die Lüneburger Innenstadt.

Wir beraten Sie gerne!

Natur erleben - erleben, was schön ist!



Citynah!

Wohnmobilstellplatz „Auf den Sülzwiesen“ in Lüneburg

Der Wohnmobilstellplatz „Auf den Sülzwiesen“ liegt in direkter Nähe zur historischen Lüneburger Innenstadt. Er verfügt derzeit über 41 Wohnmobilstellplätze. Für das Jahr 2011 sind weitere 10 bis 12 Stellplätze geplant. Fünf Stromsäulen stehen auf dem Platz zur Verfügung. Eine Ent- und Versorgungsstation ist ca. 150 m entfernt. Der Wohnmobilstellplatz ist ganzjährig geöffnet.

Lüneburger Innenstadt in 5 Minuten zu Fuß erreichbar!

Der Weg dorthin ist ausgeschildert. Im Stadtzentrum finden Sie ein breites Angebot an kulturellen Einrichtungen sowie vielfältige Gastronomiebetriebe und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Wohnmobilstellplatz, direkt im Kurpark, befindet sich die Lüneburger Salztherme, das „SaLü“. Mit einer großen Badelandschaft und einer attraktiven Sauna- und Wellnesswelt sind Erholung und Entspannung garantiert.



Preise

- die ersten 3 Stunden 3,00 €
 - jede weitere angefangene Stunde 1,00 €
 - 24 Stunden 8,00 € (max. Tagespreis)
- Es gibt keine Höchstparkdauer. Die Bezahlung erfolgt am Kassenautomaten vor Ort. Es kann für mehrere Tage im Voraus gezahlt werden.

Weitere Informationen unter:
Lüneburg Marketing GmbH
Tel. 0800/220 50 05, www.lueneburg.de

- Strom vom 01. Mai bis 30. September*
- 8 Stunden 1,00 €
- Strom vom 01. Oktober bis 30. April*
- 8 Stunden 2,00 €
- 10 Minuten für Ent-/Versorgungsstation 1,00 €
- Wasserentsorgung ist kostenlos.

Technische Informationen unter:
Lüneburger Parkhaus und Parkraum
Verwaltungs-GmbH, Tel. 04131/699 69 90

